

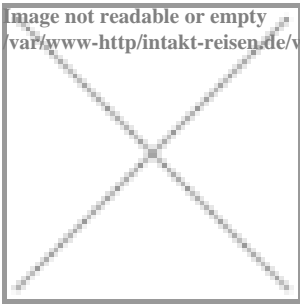
var/www-http/intakt-reisen.de/wp-content/themes/intakt-reisen-de/img/logo_green.jpg

info@intakt-reisen.de
www.intakt-reisen.de

Tel.: +49 (0)30 20616488-0
Fax: +49 (0)30 20616488-9

Indien: Heilige Städte am Ganges und Agra

Jaipur, Agra, Varanasi, Mumbai und der Ranthambore-Nationalpark



Nachdem Sie die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt **Delhi** kennengelernt haben besuchen Sie die heiligste Stadt: **Varanasi**. Hier werden Sie Zeuge einer Feuerzeremonie und können beobachten, wie sich die Pilger im „heiligen Wasser“ des Flusses von ihren Sünden reinwaschen. Mit dem Zug fahren Sie zum Taj Mahal in **Agra**. Im Ranthambore Nationalpark sind Sie dem Tiger auf der Spur. Dann besuchen Sie die „rosarote Stadt“ **Jaipur** und das berühmte Fort in **Amber**. Nach einem Besuch der malerischen Residenzstadt **Udaipur** beenden Sie Ihre Reise mit der Metropole **Mumbai**.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Das heilige Wasser des **Ganges**
- **Varanasi**, das Heiligste der Hindus
- **Taj Mahal**: Endlose Liebe auf Indisch
- Tiger im **Ranthambore-Nationalpark**
- Die rosarote Stadt **Jaipur**
- Die größte Stadt Indiens: **Mumbai**

Reiseverlauf

1. Tag: Abreise nach Indien

Die Reise beginnt: Mit gepackten Koffern machen Sie sich auf zum Flughafen München, um am Abend Ihren Flieger nach Delhi zu besteigen. Kurz nach Mitternacht werden Sie dort mit einem herzlichen „Namaste“ von Ihrem Reiseleiter empfangen, der sich darauf freut, Ihnen in den nächsten Wochen seine Heimat zu zeigen. Erst einmal geht es in die Unterkunft.

Das „The Suryaa New Delhi“ liegt nur etwa 20 Kilometer vom Flughafen entfernt im Stadtteil New Friends Colony. Die komfortablen Zimmer sind in warmen Farben gehalten und mit dunklen Holzmöbeln versehen. Das Hotel verfügt über einen schönen Pool und einen Wellnessbereich. In den hauseigenen Restaurants können Sie authentische indische Küche oder internationale Speisen mit einem tollen Blick auf die Stadt genießen.

(Fahrstrecke ca 20 km, ca. 30-35 Minuten)

2. Tag: Willkommen in Delhi

Nach einem gemütlichen Frühstück stürzen Sie sich in das Abenteuer Indien. Bevor Sie sich dem Trubel der Großstadt hingeben, geht es noch einmal beschaulicher zu. Sie besuchen die „Sanshil Foundation for Welfare“, eine gemeinnützige Organisation. Getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden hier Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen. Viele Frauen lernen hier zum Beispiel das Schneiderhandwerk. Erfahren Sie mehr über den Alltag und die Situation dieser Frauen bei einem Rundgang und dem persönlichen Gespräch.

Zurück in Delhi werden Sie schnell merken, wie Ihre Sinne von der Stadt gefordert werden. Zuerst in Alt-Delhi, wo ihre Entdeckungstour am Mahatma-Gandhi-Denkmal Raj Ghat beginnt und am Roten Fort vorbei zum quirligen Basar Chandni Chowk führt. Auch Indiens größte Moschee, die Jama Masjid, mit Platz für bis zu 25.000 Gläubige und den zwiebelförmigen Kuppeln ist nicht weit. Indien ist auch das Land der Vielfalt und so geht es im Anschluss zum Sikh-Tempel Bangla Sahib. Die meditativen Gesänge der Gläubigen gehen auf den Gründer des Sikhismus, Guru Nanak, zurück.

Beim Mittagessen stärken Sie sich für den zweiten Teil der Besichtigungstour. Bei einem Spaziergang durch Hauz Khas erleben Sie die Verbindung aus historischen Gebäuden mit dem Charme des alten Indiens und des modernen und urbanen Delhis mit vielen Restaurants, kleinen Boutiquen und Märkten.

Nach so vielen Eindrücken ist es an der Zeit, kurz einmal inne zu halten und eine Champi, die traditionelle indische Kopfmassage, zu genießen. Vieles aus der jüngeren Geschichte und moderne Bauten finden Sie in Neu-Delhi. Unterwegs sehen Sie unter anderem das India Gate, dessen Vorbild mit dem Namen Arc de Triomphe in Paris steht, und das Parlamentsgebäude. Am Abend führt Sie eine Tanz- und Theateraufführung durch die Geschichte Delhis. Das „The Suryaa New Delhi“ ist auch heute Ihre Unterkunft. F/M/A

(Fahrstrecke inkl. Erkundungstour ca. 90 km, ca. 3-4 Stunden)

Im Sikh-Tempel Gurudwara Bangla Sahib müssen vor dem Betreten, neben den Schuhen, auch die Socken ausgezogen werden.

3. Tag: Flug nach Varanasi

Nach dem Frühstück heißt es schon wieder „Phir Milenge Delhi!“, Auf Wiedersehen Delhi! Sie fliegen in etwa eineinhalb Stunden in eine der ältesten Städte Indiens und die heiligste Stadt des Hinduismus. In Varanasi angekommen, werden Sie zum Hotel gebracht. Der Nachmittag gehört Ihnen. Genießen Sie die Vorzüge Ihrer Unterkunft oder erkunden Sie schon einmal auf eigene Faust die Stadt. Später lernen Sie bei einer Rikscha-Fahrt die engen Gassen von Varanasi kennen und erleben das geschäftige Treiben. Ihre Fahrt endet an den Ghats, den Treppen, die in den Fluss Ganges hinabführen.

Der Ganges ist der heilige Fluss der Hindus, dem Glauben nach reinigt sein Wasser von Sünden und verspricht Absolution. Die Asche vieler Toten wird hier im Fluss verstreut. Tod und Leben sind hier so nah beieinander wie sonst fast nirgendwo. Trauergemeinden, spielende Kinder, betende Mönche und dazwischen frei laufende Kühe formen ein mystisches und einzigartiges Spektakel und nehmen Sie mit in eine ganz andere Welt. Sie haben hier die Chance, den Hinduismus in all seinen Facetten zu erleben und zu begreifen. Weiter geht es mit dem Boot, von wo aus Sie die ganz besondere Stimmung der „Aarti of Ghats“ erleben.

Ein allabendliches Ritual und der Höhepunkt des ersten Tages. Mit viel Feuer, Musik und Gesängen ist diese heilige Zeremonie der Gottheit Shiva gewidmet. Erholen Sie sich am Abend von diesen sicherlich eindrucksvollen Erlebnissen des Tages.

Das „Rivatas By Ideal“ in Varanasi liegt in unmittelbarer Nähe von Restaurants und Geschäften, die zu einem abendlichen Bummel einladen. Aber auch im modernen Stadthotel selbst wird Ihnen einiges geboten: zwei Restaurants, eine Bar, ein Spa sowie ein Außenswimmingpool. Sie übernachten in elegant eingerichteten Zimmern, die in hellen Farben gehalten sind. Das hoteleigene Restaurant „The Ocean“ bietet vorwiegend internationale Gerichte an, während im „Grill by the Ocean“ traditionelle indische Spezialitäten serviert werden. Die „Blue Bar“ lockt mit Cocktails, Weinen und Erfrischungsgetränken. Genau das Richtige, um einen erlebnisreichen Tag gesellig ausklingen zu lassen. F/A

4. Tag: Die heiligste Stadt des Hinduismus

Sie träumen nicht mehr, wenn Sie heute am frühen Morgen erneut ins Boot steigen. Das gestrige Spektakel war einfach so beeindruckend, da wollten wir Ihnen die Morgenzeremonie der Pilger nicht vorenthalten. Wieder an Land fahren Sie zu einer Akhada, so werden die traditionellen Sportstätten fürs indische Wrestling bezeichnet. Hier können Sie bei einem Trainingskampf Ihren Favoriten anfeuern. Zeit fürs Frühstück, bevor Sie sich gestärkt zum Kashi-Vishwanath-Tempel am Ganges aufmachen, der zu den zwölf heiligsten Shiva-Tempeln gehört.

Anschließend werden Sie in die Geheimnisse der Lassi-Herstellung eingeweiht, des traditionellen indischen Joghurtgetränks, welches Sie natürlich auch kosten dürfen. Etwas außerhalb von Varanasi besuchen Sie im Anschluss eines der vier wichtigsten buddhistischen Pilgerziele, Sarnath. Hier soll Buddha zum ersten Mal die Vier Edlen Wahrheiten gepredigt und damit den Buddhismus begründet haben. Zurück in Varanasi schlendern Sie noch einmal durch die engen Gassen der verwinkelten Altstadt bis zum Flussufer. Das „Rivatas By Ideal“ ist auch heute Ihre Unterkunft. F
(Fahrstrecke ca. 30 km, ca. 1-2 Stunden)

5. Tag: Flug von Varanasi nach Khajuraho

Die ersten Tage in Indien waren sicher intensiv, daher steht heute Morgen Entspannung auf dem Programm. Mit Ihrem Yojalehrer können Sie Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen und die eventuelle Müdigkeit abschütteln. Nachdem Sie sich beim Frühstück gestärkt haben, fliegen Sie gegen Mittag in etwa einer Stunde nach Khajuraho. Später am Tag wartet mit dem Tempelbezirk ein UNESCO-Weltkulturerbe darauf, von Ihnen erkundet zu werden. Die etwa 20 Tempel stammen aus der Chandella-Dynastie und sind zwischen 950 und 1120 erbaut worden. Jahrhundertlang lag die Tempelanlage gut versteckt unter den dichten Blättern des Dschungels, bis die britischen Kolonialherren sie wiederentdeckten und als eine der schönsten in ganz Indien beschrieben. Die Darstellung der vielen weiblichen Figuren wurde damals als ausgesprochen unanständig angesehen. In der Tanzshow am Abend geht es etwas züchtiger zu, die Tänzer mit ihren bunten Gewändern lassen wunderbar die verschiedenen kulturellen Gruppierungen der Region aufleben.

Das „Ramada Khajuraho“ erwartet Sie mitten im Grünen. Die klimatisierten Zimmer sind rustikal und gemütlich eingerichtet und im traditionellen Stil dekoriert. Das Herzstück Ihrer Unterkunft ist der große Pool, der zum Verweilen einlädt. Zudem verfügt das Haus über eine weitläufige, gepflegte Gartenanlage. Lassen Sie sich im hauseigenen Restaurant mit vielfältiger Küche verwöhnen oder genehmigen Sie sich zum Abschluss eines erlebnisreichen Tages einen Drink an der Bar. F/A

6. Tag: Mit dem Zug nach Agra

Nach dem Frühstück werden Sie nach Jhansi gebracht. Heute reisen Sie typisch indisch, denn die Eisenbahn ist das Verkehrsmittel der Wahl in Indien, über 12,5 Millionen Fahrgäste begrüßt die Indian Railways täglich. Für Sie geht es aber etwas komfortabler und vor allem schneller zu als für die meisten Einheimischen, denn Sie nutzen den „Gatimaan Express“. Momentan ist er der schnellste Zug des Landes

und bringt Sie in weniger als drei Stunden von Jhansi nach Agra. Sie durchqueren unterschiedliche Landschaften, sehen Momentaufnahmen des indischen Alltags und haben die Möglichkeit, Ihre Hindi-Kenntnisse an Mitreisenden zu testen oder tief in Ihrer Reiseliteratur zu versinken.

Nach Ankunft im Hotel steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung. Vielleicht nutzen Sie die Zeit, um schon einmal einen ersten Blick auf einen der absoluten Höhepunkte Ihrer Reise zu werfen – den Taj Mahal. Ein toller Vorgeschmack auf den kommenden Tag.

Das „Taj Convention Centre“ liegt nur wenige Kilometer vom berühmten Taj Mahal entfernt und wird Sie dank der Lage von der ersten Sekunde an faszinieren. Die Zimmer sind in Erdtönen gehalten und mit einem Holzboden ausgestattet. Das Hotel ist im indischen Stil dekoriert und verfügt über einen Fitness- und Spabereich. Unumstrittenes Highlight Ihrer Unterkunft ist der Infinitypool auf der Dachterrasse, der Ihnen einen atemberaubenden Ausblick auf das Taj Mahal gewährt. Im weitläufigen, modern gestalteten Restaurant werden Sie mit typisch indischen Köstlichkeiten verwöhnt. F

(Fahrstrecke ca. 175 km, ca. 4-5 Stunden)

Junge Inderin

7. Tag: Taj Mahal – wie die Liebe den Tod überwindet

Bei Sonnenaufgang ist es so weit: Per Elektrofahrzeug geht es zu einem unbestreitbaren Höhepunkt Ihrer Indienreise. Der Taj Mahal ist all das, was Sie bereits darüber gehört, gesehen und gelesen haben, und noch viel mehr. Machen Sie sich am besten selbst ein Bild vom berühmten Grabmal und Wahrzeichen Indiens, das der Großmogul Shah Jahan Mitte des 17. Jahrhunderts für seine große Liebe Mumtaz Mahal erbauen ließ. Spüren Sie den Zauber, der bei Sonnenaufgang von diesem fantastischen Bauwerk aus weißem Marmor ausgeht. Nach dem Frühstück erwartet Sie ein weiterer Höhepunkt: das ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Rote Fort in Agra. Die 1570 in Form eines Halbmondes erbaute majestätische Anlage war über Generationen hinweg Sitz und Machtzentrum des Mogulreiches. Wir gönnen uns eine Pause und essen gemeinsam in einem kleinen Restaurant zu Mittag, bevor Sie die Stadt hinter sich lassen. Die indische Wildnis erwartet Sie schon.

Vom „Ranthambore Regency“ sind es nur wenige Minuten Fahrt bis zum Eingangstor in den Ranthambore-Nationalpark. Nicht nur der schön angelegte Garten, auch der Swimmingpool laden zu erholsamen Stunden ein. Sie übernachten in komfortabel eingerichteten Zimmern. Im hauseigenen Restaurant werden regionale Spezialitäten sowie chinesische und internationale Küche serviert. Das Hotel ist ein idealer Ausgangspunkt für Streifzüge durch den Nationalpark. F/M/A

(Fahrstrecke ca. 270 km, ca. 6-7 Stunden)

Möglicherweise findet der Besuch des Taj Mahal nicht morgens, sondern am späten Vormittag statt. Sollte es morgens z.B. sehr neblig sein, haben Sie später eine viel bessere Sicht auf das weltberühmte Bauwerk. In diesem Fall wird Ihr Reiseleiter das Programm in Agra so anpassen, dass keiner der aufgeführten Besichtigungspunkte entfällt.

8. Tag: Dem Tiger im Ranthambore-Nationalpark auf der Spur

Wer dem Tiger auf die Schliche kommen will, muss früh aufstehen. Das beherzigen Sie und erkunden daher am frühen Morgen bei einer ausgedehnten Safari im offenen Safariwagen den Ranthambore-Nationalpark. Die Chance, den König des Dschungels in freier Wildbahn zu sehen, ist hier sehr gut. Außerdem sind hier Leoparden, Krokodile, Schakale, Axishirsche und zahlreiche Vogelarten zu Hause. Bei Sonnenaufgang wirkt die Landschaft mit ihren Seen und verfallenen Palästen noch zauberhafter, als sie ohnehin schon ist.

Anschließend kehren Sie in Ihre Unterkunft zurück und genießen ein leckeres Frühstück. Ihre Beute der ersten Safari für heute: Schnappschüsse und jede Menge Erlebnisse.

Im Anschluss besuchen Sie im Dorf Sherpur die Schule „Adarsh Manovikas Sansthan“, eine Einrichtung für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Eine schöne Gelegenheit, einen Eindruck vom Alltag der

Schulkinder und der Lehrer zu gewinnen. Hier können Sie, wenn Sie möchten, einen Baum zu pflanzen. Am Nachmittag geht es dann wieder tierisch zu und Sie legen sich noch einmal auf die Pirsch. Jetzt kommen viele Tiere zu den Wasserlöchern, um ihren Durst zu stillen. Mal sehen, wen Sie da so treffen. Das „Ranthambore Regency“ ist auch heute Ihre Unterkunft. F/M/A
(Fahrstrecke ca. 40 km, ca. 3 Stunden)

Für die Safaris im Ranthambore-Nationalpark werden bei Gruppen mit 8 oder mehr Gästen exklusive offene Safaribusse eingesetzt. Bei Gruppen unter 8 Gästen werden Jeeps oder ebenfalls offene Safaribusse genutzt, gegebenenfalls werden weitere internationale Gäste dabei sein.

Der Nationalpark ist in zehn Zonen eingeteilt. Am Eingangstor wird jedem Fahrzeug eine Zone zugewiesen, um die Besucher möglichst gleichmäßig zu verteilen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir auf die Zuteilung keinen Einfluss nehmen können. Wir versuchen natürlich dafür zu sorgen, dass die Safaris nicht zweimal in derselben Zone stattfinden. Aufgrund von Regulierungsmaßnahmen der Parkverwaltung kann es vorkommen, dass die Abfahrtszeiten der Safaris unterschiedlich sind. Für die Reservierung benötigen wir Ihre Reisepassnummer, bitte lassen Sie uns diese umgehend per E-Mail zukommen.

Option: Wenn Sie möchten und vielleicht sogar eine Hochzeit ansteht, dann kommen Sie mit zur Festung von Ranthambore. Innerhalb der Festungsanlage liegt ein Ganesha-Tempel, zu dem täglich Tausende von Hochzeitseinladungen gesendet werden. Dadurch soll der Lieblingsgott vieler Hindus zum Fest eingeladen werden. Reißen auch Sie sich ein und erleben Sie mit, wie Glaube und Kultur in Indien gelebt werden. Der Preis für die ca. 3-stündige Besichtigung beträgt 7 USD pro Person. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 und die maximale Teilnehmerzahl 12 Personen. Sie werden von Ihrer Deutsch sprechenden Reiseleitung begleitet. Bitte buchen Sie diesen Ausflug rechtzeitig am Vortag bei Ihrer Reiseleitung vor.

9. Tag: Auf in die rosarote Stadt

Nach dem Tag im Grünen wird es heute bunt. Oder doch die Brille vertauscht? Nein, hier ist wirklich alles rosarot. Am Nachmittag erreichen Sie Jaipur, das wegen der Farbe seiner Häuser und Paläste auch die rosarote Stadt genannt wird. Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel beginnt die Entdeckungstour. Zu Fuß treffen Sie unter anderem lokale Kunsthandwerker, Ladenbesitzer und Priester und lernen so die Einwohner Jaipurs und ihre Traditionen auf eine einzigartige Weise hautnah kennen. Werfen Sie unterwegs immer mal wieder einen Blick in die bunten Tempel. Verlaufen werden Sie sich heute nicht, denn die Stadt wurde in einem quadratischen Raster angelegt. Eine Symbiose aus Effizienz und Mystik.

Das Hotel „Ikaki Niwas“ liegt in einer ruhigen Gegend von Jaipur und doch nur wenige Kilometer von den bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt entfernt. Von der Eigentümerfamilie werden Sie herzlich willkommen geheißen und Ihre Gastgeber freuen sich darauf, Ihnen mehr über Land und Leute zu erzählen. Die gemütlichen Zimmer verfügen alle über eine Klimaanlage. Starten Sie mit einem frisch zubereiteten Frühstück gestärkt in den Tag und lassen Sie den Abend auf der großen Terrasse am Pool ausklingen. F
(Fahrstrecke ca. 170 km, ca. 4-5 Stunden)

10. Tag: Ausflug nach Amber

Am Vormittag geht es ein ganzes Stück zurück in die Geschichte Indiens. Mit dem Jeep fahren Sie zu der auf einem Felsen thronenden ehemaligen Hauptstadt Amber und dem Fort Amber, seit 2013 UNESCO-Weltkulturerbe. Dort besichtigen Sie den Sheesh Mahal, auch Palast der Spiegel genannt, ein beeindruckendes Bauwerk mit Schutzmauern und zahlreichen Toren. Hier hängen so viele Spiegel, dass eine einzige Lampe genügt, um den ganzen Saal zu beleuchten.

Auf dem Weg zurück nach Jaipur darf ein Stopp am berühmten Hawa Mahal natürlich nicht fehlen. Der im Jahr 1799 erbaute architektonisch ausgefallene Palast der Winde zeugt vom verschwenderischen Lebensstil der Rajputenfürsten. Vor allem die Fassade des aus rosa und rotem Sandstein erbauten Gebäudes ist beeindruckend. Sie besteht aus 953 kunstvoll gestalteten Fenstern und Nischen, die den Haremsdamen einen Blick auf die zu religiösen Festtagen stattfindenden Festumzüge gewährten, ohne selbst erblickt zu werden. Im Anschluss sehen Sie unter anderem den prächtigen Stadtpalast und das historische Observatorium Jantar

Mantar, bevor Sie sich mit einer Rikscha durch den Farbrausch des Marktes fahren lassen. Zum traditionellen Rajasthani-Abendessen sind Sie heute bei einer indischen Familie eingeladen. Freuen Sie sich auf traditionelles Essen und einen spannenden Einblick in das Leben Ihrer Gastgeber. Das „Ikaki Niwas“ Gästehaus ist auch heute Ihre Unterkunft. F/A
(Fahrstrecke ca. 70 km, ca. 2-3 Stunden)

Heute werden Sie bei einer indischen Familie zu Gast sein, die sich große Mühe geben wird, Sie mit landestypischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Die Speisen werden traditionell serviert, das heißt, man nimmt im Schneidersitz vor einem kleinen Tisch Platz. Fragen Sie nach einem Stuhl, wenn es Ihnen auf dem Boden zu unbequem oder anstrengend werden sollte. Es ist üblich, ohne Besteck, also mit den Fingern zu essen. Selbstverständlich wird Ihnen auf Wunsch auch Besteck gereicht. Die Familie ist stets bemüht, es Ihnen so angenehm wie möglich zu machen. Genießen Sie diesen unvergesslichen Abend! Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vor Ort, indem die Gastgeber sich ein zusätzliches kleines Einkommen erwirtschaften.

Option: Beginnen Sie den Tag mit einer Heißluftballonfahrt über Amber und die umliegenden Dörfer und genießen Sie die fantastische Aussicht. Der Preis für die ca. 1-stündige Ballonfahrt beträgt 190 USD pro Person, die Mindestteilnehmerzahl 2 und die maximale Teilnehmerzahl 8 Personen. Die Dauer und der Verlauf der Fahrt hängen vom Wetter und den Windverhältnissen ab. Die Ballonfahrt wird von einem Englisch sprechenden Ballonführer begleitet, und es ist möglich, dass außer Ihnen auch andere internationale Gäste daran teilnehmen. Bitte buchen Sie diesen Ausflug verbindlich bis spätestens 6 Wochen vor Antritt Ihrer Reise bei uns vor.

11. Tag: Von Jaipur ins Venedig des Ostens

Weiter geht die Fahrt in Richtung Süden, wo Sie am späten Nachmittag das idyllisch am Pichola-See gelegene Udaipur erreichen. Den Beinamen „Venedig des Ostens“ verdankt die Stadt ihrer malerischen Lage an den Seen und den weiß gestrichenen Havelis sowie den spitzen Shikhara-Tempeltürmen. Am Rand des Aravalligebirge gelegen, wirkt das grüne Udaipur wie eine Oase im ansonsten häufig kargen Rajasthan. Einen wundervollen Blick auf die vielleicht romantischste Stadt Indiens haben Sie am Abend von einem Boot aus. Genießen Sie die Fahrt auf dem Wasser und lassen Sie den ersten Abend im Hotel ausklingen. Das „Mahendra Prakash“ ist ein familiengeführtes und im Stil der Havelis gestaltetes Hotel in Udaipur. In kurzer Zeit erreichen Sie viele der Sehenswürdigkeiten der Stadt und auch der malerische Picholasee ist nur etwa 15 Gehminuten entfernt. Die Zimmer sind traditionell und für Rajasthan typisch eingerichtet. Entspannen Sie sich nach einem ereignisreichen Tag am Pool oder im Garten. Einen schönen Blick auf den Stadtpalast haben Sie von der Dachterasse aus. F/A
(Fahrstrecke ca. 70 km, ca. 2-3 Stunden)

12. Tag: Udaipur: malerische Residenzstadt

Für eine gemütliche Erkundung der labyrinthischen Altstadt steigen Sie heute auf den Drahtesel. Durch die Höhenlage ist das Klima in Udaipur meist sehr angenehm. Am frühen Morgen geht es per Fahrrad am Jagdish-Tempel los, vorbei am Uhrenturm und dem quirligen Gemüsemarkt, bis zum Pichola-See. Sie werden merken, dass die gemächliche Fahrradfahrt Ihnen die Möglichkeit bietet, mittendrin, anstatt nur dabei zu sein. Nach dem Frühstück schauen Sie sich den im 16. Jahrhundert erbauten Jagdish-Tempel mit seinen zahlreichen Vishnu-Darstellungen und den beeindruckenden Stadtpalast noch einmal genauer an. Am späten Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsorte auf eigene Faust zu erkunden. Haben Sie auf der Fahrradtour einen tollen Fotospot gefunden oder wären Sie gern noch tiefer ins Markttreiben eingetaucht? Der restliche Tag gehört Ihnen. Das „Mahendra Prakash“ ist auch heute Ihre Unterkunft. F/A
(Fahrstrecke ca. 70 km, ca. 2-3 Stunden)

13. Tag: Auf dem Weg nach Mumbai

Sind Sie bereit für die finale Station dieser Reise? Mumbai, größte und sicher eine der spannendsten Städte Indiens, erreichen Sie nach etwa eineinhalb Flugstunden gegen Mittag. Die Erkundung der facettenreichen Metropole beginnt am imposanten Gateway of India, der als Erinnerung an den ersten Besuch britischer Monarchen im Jahre 1911 erbaut wurde. Vorbei am Flora-Brunnen können Sie prachtvolle viktorianische Gebäude bewundern. Der Bahnhof Victoria Station ist eines der beeindruckenden Gebäude aus dieser Epoche. Weiter geht's auf den Marine Drive. Umgangssprachlich wurde er als die Kette der Queen bezeichnet, da die funkelnden Straßenlaternen und das Glitzern des Meeres die Bewohner an besonders prächtige Juwelen erinnerten. Sie halten am Dhobi Ghat, dem größten Waschsalon der Welt. Über 5.000 Menschen waschen unzählige Wäschestücke in Handarbeit, um sie dann über nicht enden wollende Stricke zum Trocknen in die Sonne zu hängen.

Das „Hilton Mumbai International Airport“ liegt nur 5 Fahrminuten vom internationalen Flughafen entfernt. Die Zimmer sind in edlen Brauntönen gehalten und mit großen Betten ausgestattet. Schon wenn Sie die prächtige Lobby betreten, werden Sie vom geschmackvollen Interieur begeistert sein. Entspannen Sie am palmengesäumten Pool oder lassen Sie sich im 24-Stunden-Restaurant mit traditionellen Gaumenfreuden bekochen. F

(Fahrstrecke ca. 70 km, ca. 2-3 Stunden)

14. Tag: Mumbai und Abschied von Indien

Vom Hafen aus nehmen Sie am Vormittag die Fähre zu einem der Höhepunkte Mumbais, den Elephanta-Höhlen. Nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie den Höhlentempel aus dem 5. Jahrhundert, deren Götterskulpturen zu den bedeutendsten Werken hinduistischer Bildhauerei gehören. Sie dienen der Verehrung Shivas und sind als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt. Zurück auf dem Festland können Sie die Zeit nutzen, um die letzten Souvenirs an diese unvergessliche Reise zu kaufen. Am Abend steht Ihnen ein Zimmer im „Hilton Mumbai International Airport“ zur Verfügung, um sich frisch zu machen. Beim anschließenden Abschiedsessen haben Sie noch einmal die Gelegenheit, sich über die zurückliegenden Tage mit Ihren Mitreisenden auszutauschen. F/A

(Fahrstrecke ca. 60 km, ca. 2 Stunden)

Um zu den Elephanta-Höhlen zu gelangen, müssen Sie etwa 120 Stufen hochsteigen. Bitte sprechen Sie vorher mit Ihrem Reiseleiter, wenn Ihnen dieses Beschwerden bereiten könnte.

15. Tag: Wieder daheim

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck machen Sie es sich im Flieger bequem, der Sie zurück nach Deutschland bringen wird.

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Leistungen

- Linienflug mit Lufthansa von München nach Delhi und zurück von Mumbai
- Inlandsflüge mit Air India von Delhi nach Varanasi, mit Jet Airways von Varanasi nach Khajuraho und mit IndiGo von Udaipur nach Mumbai
- Rail & Fly – Bahnreise innerhalb Deutschlands in der 2. Klasse
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Zugfahrt von Jhansi nach Agra (klimatisiertes Abteil)
- Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 3x Mittagessen, 9x Abendessen

- 2 Safaris im offenen Safariwagen im Ranthambore-NP, 1 Jeepfahrt in Amber, 2 Bootsfahrten auf dem Ganges in Varanasi, 1 Bootsfahrt auf dem Pichola-See in Udaipur, 1 Yogastunde in Varanasi
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- Klimaschutz-Zertifikat
- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum (s. Hinweise)
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; Persönliches
- Evtl. erhöhter Kerosinzuschlag nach dem 01.08.19

Zusatzleistungen

- Einzelzimmerzuschlag: 799 EUR
- Innerdeutscher Anschlussflug mit Lufthansa: 99 EUR
- Mögliche Abflughäfen: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Münster/Osnabrück, Nürnberg, Paderborn, Stuttgart
- Anschlussflug ab/bis Graz, Wien mit Lufthansa oder Austrian Airlines: 99 EUR
- Anschlussflug ab/bis Basel, Genf, Zürich mit Lufthansa oder Swiss: 99 EUR
- Premium Economy Class-Flugaufpreis ab: 200 EUR
- Business-Class-Flug-Aufpreis inkl. Rail & Fly 1. Klasse ab: 1.600 EUR

Hinweise

- Preisangaben ab 01.01.21 unter Vorbehalt.
- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Sie können für diese Reise gern ein Einzelzimmer (gegen entsprechenden Aufpreis) buchen. Einzelbuchern bieten wir auch ein halbes Doppelzimmer ohne Aufpreis an, sofern ein(e) Zimmerpartner/-partnerin gefunden wird. Falls kein(e) Zimmerpartner/-partnerin gefunden werden kann, übernimmt der Veranstalter die Hälfte des in diesem Fall üblicherweise anfallenden Einzelzimmerzuschlags. (Ausnahmen: Bei relativ kurzfristiger Reiseanmeldung innerhalb von 60 Tagen vor Abreise sowie bei Anmeldung für den letzten Platz einer Reise wird der volle Einzelzimmerzuschlag berechnet, falls kein(e) Zimmerpartner/-partnerin zur Verfügung steht.)
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Aus religiösen Gründen werden in den Hotels und Restaurants in Varanasi und Allahabad kein Alkohol und kein Fleisch serviert.
- Der Inlandsflug auf dieser Reise erfolgt mit einer indischen Airline, die nicht mit Lufthansa kooperiert. Sollte ein Anschlussflug nicht rechtzeitig erreicht werden, besteht kein Anspruch auf kostenfreie Umbuchung oder Ersatz. Für alle Inlandsflüge gilt eine Gepäckbeschränkung von 15 kg pro Person. Das Gepäck muss für die Teilstrecken jeweils neu eingecheckt werden. Getränke und Snacks während der Inlandsflüge sind in der Regel nicht im Preis inbegriffen und müssen separat bezahlt werden.

- Optionale Aktivitäten: Bitte teilen Sie uns Ihre verbindlichen Buchungswünsche bis spätestens 6 Wochen vor Reiseantritt per E-Mail mit. Die Bestätigung erfolgt unsererseits mit Versand der Schlussunterlagen ca. 14 Tage vor Abreise. Die Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für ihren Aufenthalt in Indien ein Visum. Bitte beachten Sie, dass Visagebühren nicht im Reisepreis eingeschlossen sind. Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Beiblatt „Wichtige Visainformationen“, das Sie bei Buchung zusammen mit den Bestätigungsunterlagen erhalten.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.
- Eine Anzahlung gemäß AGB muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der in der Internet-Ausschreibung angegebenen Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Für Termine ab dem 01.04.20 erhöht sich ggfs. der Reisepreis von Flugreisen geringfügig aufgrund der Erhöhung der Luftverkehrssteuer.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular).

Anforderungen

- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.
-

<https://www.intakt-reisen.de/asien/indien/ganges-heilige-staedte/>

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin